

— BLICKPUNKT ADVENTSZEIT —



Budenzauber auf hohem Niveau

Weihnachtsmarkt öffnet am 19. November

BOCHUM • Konsequenz setzen die Weihnachtsmarkt-Macher ihren Kurs fort, den Bochumer Budenzauber zu einem der attraktivsten im Revier zu formen.

Dass es dabei wie bei vielen Dingen im Leben nicht auf die Größe ankommt, verdeutlichte Bochum-Marketing-Geschäftsführer **Matthias Glotz** (Foto) wenige Tage vor der Markteröffnung am 19. November.

„Wir haben in der Innenstadt gar nicht den Platz, um den Weihnachtsmarkt in die Breite auszubauen“, sagte Glotz, „und das ist auch nicht unser Ziel.“ Die Veranstalter setzen stattdessen auf höchste Qualität und Vielfältigkeit bei den Ständen. Und auf Attraktionen, die andere Städte in der Region nicht zu bieten haben.

Fliegender Gabenbringer

„Besonders stolz sind wir auf den fliegenden Weihnachtsmann – das gibt es in Nordrhein-Westfalen kein zweites Mal“, so der Marketing-Chef weiter. Nach der Markteröffnung wird der bärtige Gabenbringer bis zum 6. Dezember täglich um 18 Uhr und 19.30 Uhr im Rentier-Schlitten auf einem Seil in 33 Metern Höhe über den Dr.-Ruer-Platz gleiten. Hinter diesem Spektakel steckt die Artistenfamilie Falco Traber (wir berichteten).

Für große Augen und klebrige Finger wird eine weitere

Neuerung sorgen: die Weihnachtsbäckerei für Kinder. In einer Fachwerk-hütte, die die Bochumer Bäckerei Koch auf der Bongardstraße errichtet, darf der Nachwuchs nach Herzenslust



(und vorheriger Anmeldung an der Backstube) Plätzchen backen – und natürlich auch naschen. Bäckermeister Michael Koch schätzt, dass insgesamt „mehrere tausend Kinder mehr als eine halbe Tonne Teig zu rund 120 000 Plätzchen“ veredeln werden.

Mit einem gezielten Qualitätsmanagement hat Bochum Marketing den Weihnachtsmarkt nicht nur optisch weiter aufgepeppt, sondern auch das Angebot verfeinert: Nicht zu viele Imbissstände, stattdessen mehr erlesenes Kunsthandwerk.

Und weil laut Glotz in der Vorweihnachtszeit neben Kommerz und Konsum die Menschlichkeit nicht zu kurz kommen darf, wird es neben dem „Haus der guten Tat“ weitere sechs Stände geben, in denen heimische Gruppen Umsatz für karitative Zwecke machen.

• Christoph.Walter@ruhmachrichten.de



Der Weihnachtsmarkt hat für alle etwas zu bieten: von Kunsthandwerk bis hin zu Leckereien wie Stollen. RSI-Fotos Walter (Archiv)

Öffnungszeiten

Der Weihnachtsmarkt ist vom 19. November bis 23. Dezember täglich von 12 bis 21 Uhr geöffnet – außer am 22. November (Totensonntag). Am Nikolaustag (6. Dezember) lädt der Einzelhandel von 13 bis 18 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag.

Wissenswertes rund um den Weihnachtsmarkt

- Die Schützenbahn wird wieder in einen nostalgischen Markt verwandelt, in urgemütlichem Ambiente mit von Hand verzierten Ständen und unterprunkvollen Kronleuchtern (Foto) werden die Besucher um Jahrzehnte zurückversetzt.
- Wegen einer Baustelle an der Pauluskirche wird es dort in diesem Jahr leider keinen Mittelalter-Markt geben.
- Chöre, Solokünstler und Orchester sorgen täglich ab nachmittags für ein abwechslungs-

- reiches Musikprogramm auf der großen Bühne auf dem Dr.-Ruer-Platz.
- Neue Attraktionen auf dem Weihnachtsmarkt sind neben der Kinderbäckerei und dem fliegenden Weihnachtsmann (s. Artikel oben) das doppelstöckige Raclette-Stadl auf der Bongardstraße, eine Hütte auf der Huestraße für Hobby-Kunsthandwerker, die sich dort im Wechsel präsentieren sowie ein Weihnachtsbaumverkauf am Kuhhirten.
- An den Preisen für Speisen

- und Getränke hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum etwas verändert. Für Glühwein oder Bratwurst sind jeweils zwischen 2 und 2,50 Euro fällig.
- Am 15. Dezember dreht sich auf dem Dr.-Ruer-Platz die Los-trommel: Bei der Tombola zugunsten der Aktion Lichtblicke werden von 13 bis 17 Uhr mehr

- als 1000 Preise verlost – gespendet von den 167 Weihnachtsmarkt-Beschickern und Bochumer Geschäftsleuten.
- Das Markt-Angebot ist statistisch gut ausgewogen mit 46 Prozent Verkaufsständen, 39 Prozent Imbiss- und Getränkeständen, zwölf Prozent Süßwarenständen und drei Prozent Kinderfahrgeständen.
- Der Markt endet am Abend des 23. Dezember mit einem Knall: der „Nacht der Wunder“ mit Feuer, Licht und Musik. • wal

Kinder werden zu Köchen

Kurs in der Karstadt-Filiale im Ruhr-Park

Harpn • Unter dem Motto „Wir erfüllen Weihnachtswünsche seit 1881“ veranstaltet die Karstadt-Filiale im Ruhr-Park am Freitag und Samstag (20./21.) zum ersten Mal einen Kinderkochkurs.

Junge Kochtalente – und

solche, die es werden wollen – im Alter von sechs bis zehn Jahren, können sich für den Kurs bis Donnerstag (19.) in der Haushaltsabteilung in der zweiten Etage anmelden oder einfach telefonisch unter Tel. (0234) 23 92 3 01. Die jungen Köche sollten sich allerdings

beeilen, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Im Kurs werden die Kinder ein Gericht selbst zubereiten und anschließend verköstigen. Zudem gibt es eine Kochmütze und eine Schürze mit dem Namen als Erinnerung mit nach Hause.

Am Samstag (28.) findet in der Ruhr-Park-Filiale zudem eine soziale Aktion statt: Ein Wunschbaum für Kinder aus einem Kinderheim wird aufgestellt. Kunden haben dann die Möglichkeit, die Wünsche zu erfüllen.